

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu den Nutzungsrechten bitte an den Verlag.

PROMETHEUS - AWARD

# Start für Österreichs Wirtschafts-Oscar

Mit Sicherheit gewinnen jene Unternehmen den diesjährigen Prometheus-Award, die sich am besten um ihr Supply Chain Management kümmern.

W as ein Technologiebruch ist, erfahren Bewohner Niederösterreichs immer dann, wenn sie an ihren Landeshauptmann Erwin Pröll ein E-Mail senden. Dann nämlich antwortet der Politiker nicht per Mail, sondern schickt ein staatstragendes Schreiben auf Büttenpapier. Mit dieser Anekdote erklärt Johann Günther, Vizepräsident der Donau-Uni Krems, ganz gerne den erbärmlichen Zustand der E-Durchdringung Österreichs. Das Supply Chain Management von Österreichs Unternehmen wird die Beharrlichkeit von Erwin Pröll zwar nicht weiter stören, aber auch hier muss einiges getan werden: Ein Wiener Consultant bestellte knapp vor Weihnachten testweise 200 Geschenkartikel bei diversen Web-Shops – im Mai wartete er immer noch auf die Hälfte der bestellten Waren. Für den Consultant ist das möglicherweise traurig, für Unternehmen aber gehört die effiziente Organisation ihrer internen und externen Logistiknetze gerade in Zeiten des ausufernden Web-Business inzwischen zum wesentlichen Instrumentarium, um die Konkurrenz auszubremsen. Andersen Consulting etwa hat einmal errechnet, dass sich die Top-1000-Unternehmen der Welt jeweils rund 1,3 Milliarden Schilling ersparen könnten, wenn sie ihre Fertigung und Logistik effizient organisieren würden.

Um die Sicherung der be-



**Johann Günther beim Kick-off-Meeting: „Supply Chain Management braucht eine Lobby.“**

trieblichen Wertschöpfung durch effizientes Supply Chain Management im B2B-Sektor ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, hat das Österreichische INDUSTRIEMAGAZIN gemeinsam mit seinen Partnern den Prometheus-Award 2001 ausgeschrieben. „Der Prometheus-Award soll sich zum österreichischen Wirtschaftsoscar mausern“, meint Ralf Alda, beim Mitveranstalter Gerling Industrieversicherung für die Koordination des Prometheus zuständig. Zumindest die Website ist auf dem besten Weg dahin: Unter <http://www.prometheus-award.com> können interessierte Unternehmer sich gleich bewerben, aktuelle News abrufen und sich für die hochkarätig besetzten Pre-Events im Vorfeld der großen Preisverleihung am 3. April 2001 anmelden. Aber auch, wer das Kick-off-Meeting Mitte September im Wiener Intercity-Hotel versäumt hat, ist mit der Website gut bedient: Die gesamte Präsentation kann da als Video abgerufen werden. Vielleicht sollte auch Erwin Pröll mal reinklicken.

Martin Schwarz

**PROMETHEUS 2001**

